Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Stadtratsfraktion Wipperfürth

STADTRATS-
SPD
Kraft der
Erneuerung.

SPD-Stadtratsfraktion Wipperfürth – c/o Frank Mederlet – Wilhelmshöhe 6 – 51688 Wipperfürth

An den Bürgermeister
Rathaus
51688 Wipperfürth

14.09.2010

Antrag Öffentliche Ratssitzung am 5. Oktober 2010
Integriertes Handlungskonzept Innenstadt

Der Rat möge beschließen:

Der Rat der Stadt Wipperfürth spricht sich dafür aus, die Wipperfürther Innenstadt durch einen gebündelten Maßnahmenkatalog lebens- und liebenswerter zu gestalten, um so die Stadtmitte als Einkaufszentrum zu stärken. Gleichwertige und miteinander verknüpfte Eckpunkte dieses Projektes im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes Innenstadt sollen sein:

ECKPUNKTE FÜR EINE L(I)EBENSWERTE INNENSTADT:
„ICH LEBE UND KAUFE IN WIPPERFÜRTH – IN ZUKUNFT NOCH BESSER!“

A. Verbesserung des innerstädtischen Erscheinungsbildes

Grundsätzlich wird angestrebt:

Zwischen der Stadt, den Geschäftsinhabern und den Hauseigentümern wird für den Stadtkern eine freiwillige Gestaltungsvereinbarung getroffen. Kommt eine solche Absprache nicht zu Stande, greift die Stadt auf ihre Möglichkeit zurück, eine Gestaltungssatzung zu erlassen. Stadt und Geschäftsinhaber erstellen darüber hinaus gemeinschaftlich eine Marketingkonzeption für die Stadtmitte. Die Stadt hilft den Hauseigentümern des Weiteren bei der Entwicklung eines abgestimmten Leerstandmanagements.

Folgende Punkte werden ergänzend vorgeschlagen:

- *Im Rahmen des Leerstandmanagements sollen die Schaufenster von nicht betriebenen Ladenlokalen für die Ausstellung von Bildern und Photographien genutzt werden.*
- *Stärkere Begrünung durch kleine Bäume, Sträucher usw. – ggf. in Patenschaft gepflegt durch ortsansässige Gärtnereibetriebe.*
- *Aufstellen einheitlicher Abfalleimer in ausreichender Anzahl.*
- *Gewährleistung einer regelmäßigen Säuberung der Stadt sowie einer Reinigung jeweils unmittelbar nach jeder größeren Veranstaltung in der Innenstadt.*
- *hierbei ist auch zu prüfen, ob und in wieweit der Einsatz regenerative Energiegewinnung (Solar-;Photovoltaikanlagen im Denkmalbereich möglich ist)*

SPD-Stadtratsfraktion
Wipperfürth
c/o Frank Mederlet
Wilhelmshöhe 6
51688 Wipperfürth

Telefon p (0 2267) 7833
Telefon m (0 172) 2053623
Telefax p (0 2267) 829581

e-Mail:
frank.mederlet@t-online.de
Internet:
http://www.wip-spd.de

Kreissparkasse
Köln
BLZ 370 502 99
Konto 321015240

B. Modernes Parkraummanagement

Grundsätzlich wird angestrebt:

Für das Einkaufen am Nachmittag und am Abend wird in der Innenstadt das Parken ab 15 Uhr gebührenfrei gestellt (Parkscheibenregelung). Durch die vorgegebene zeitliche Eingrenzung wird zugleich verhindert, dass ganztägig Dauerparker die Innenstadtparkplätze blockieren. Die Stadt führt ein kunden- und besuchergerechtes Parkleitsystem ein. Der Bau von Parkpaletten in den vormaligen Hochgürtel-Gärten wird als vorrangiges städtisches Ziel bestimmt.

Folgende Punkte werden ergänzend vorgeschlagen:

- *Das Parkleitsystem muss in der Beschilderung gestalterisch (z.B. durch seine Farbkennungen) ansprechend und leicht verständlich sein.*
- *Das Ziel, die Radiumparkplätze unterhalb des Schlecker-Marktes für das allgemeine Publikum zu gewinnen, wird verstärkt angegangen.*
- *Für die Parkpalette in den vormaligen Hochgürtel-Gärten und/oder auf dem Radiumparkplatz wird eine offene Konstruktion bevorzugt.*
- *Ebenso ist die Einbeziehung des Parkplatzes Gartenstraße in das Parkraumbewirtschaftungskonzept für (Kurzzeit)parker einzubeziehen*

C. Fußgängerbereiche und autofreie Zonen

Grundsätzlich wird angestrebt:

Zur Stärkung der Vitalität und der Angebotsvielfalt in der Innenstadt sollen zunächst die Marktstraße und der obere Teil der Unteren Straße (nach Abbiegung Dr.-Eugen-Kersting-Straße) Fußgängerzonen werden. Der Marktplatz soll jährlich für sechs Monate von Mitte April bis Mitte Oktober autofrei bleiben. In diesem Zeitraum werden den Lokalen am Marktplatz zusätzliche Platzflächen zur zeitweiligen Erweiterung der Straßencafés zur Verfügung gestellt.

Folgende Punkte werden ergänzend vorgeschlagen:

- *(Optische) Abgrenzung der fußläufigen Bereiche an der Ecke Untere Straße/ Dr.-Eugen-Kersting-Straße sowie an der Ellersecke durch Kopfsteinaufpflasterung.*
- *Ersatz der neun wegfallenden Parkplätze in der Marktstraße und im oberen Teil der Unteren Straße durch zusätzliche Parkbuchten in der Hochstraße auf dem bislang stadtauswärtigen und folgend ungenutzten Fahrstreifen zwischen Ellersecke und Einmündung Bahnstraße.*
- *Die stadtauswärtige Bushaltestelle der Linie 336 sollte in den Bereich Globus/Aldi verlegt werden.*
- *Kostenfreie Bereitstellung der zusätzlichen Ausstellungs- und Verkaufsflächen im Straßenraum.*
- *Aufstellen zusätzlicher Ruhebänke.*
- *Aufstellen von zwei bis drei zusätzlichen Fahrradständern in den Eingangsbereichen der zukünftigen Fußgängerzone.*
- *Bereitstellen einer öffentlichen und behindertengerechten Toilettenanlage.*
- *Beseitigung der kleinen Mauer am nördlichen Rand des Marktplatzes.*
- *Die Brunnen auf dem Markplatz, in der Marktstraße und an der Ellersecke sind als Ruheinseln aufzuwerten, attraktiv auszuleuchten und ggf. zu einem „Wasserkreislauf“ (Beispiel: Gummersbach) fortzuentwickeln.*

D. Maßnahmenschritte

Dem Rat wird nach Vorberatung im Fachausschuss und mit der Bürgerschaft sowie insbesondere den Anwohnern, Hauseigentümern und Geschäftstreibenden in der Innenstadt noch in 2010 ein erstes konkretes Maßnahmenkonzept zur Beschlussfassung vorgelegt.
Das Konzept ist aufzuteilen in

a) Sofortmaßnahmen
b) Kurzfristig umsetzbare Maßnahmen
c) Mittelfristig umsetzbare Maßnahmen
d) Langfristig umsetzbare Maßnahmen

Zu benennen ist der jeweilige Umsetzungszeitraum sowie die erforderlichen Mittel (Fördermittel; Eigenmittel, Drittmittel privat, Sonstige)

Begründung:

Erfolgt mündlich in der Sitzung

Der Antragsteller ist mit einer Überweisung an den Stadtentwicklungsausschuss sowie eventuell sich in Zukunft neu gründende Arbeitskreise einverstanden. Die Vorschläge sind in der Diskussion und Entscheidungsfindung zum Thema „Integriertes Handlungskonzept Innenstadt“ einzubeziehen.

Frank Mederlet
Fraktionsvorsitzender